



CDU Stockstadt am Rhein 
miteinander mehr erreichen

CDU  Stockstadt am Rhein
miteinander **[wachsen]** für Stockstadt

Wahlprogramm
zur Kommunalwahl 2021

Ortsentwicklung

Das haben wir bereits erreicht:

Die Grundlage zur Erschließung des Neubaugebietes Köllsche Gärten (östlich der Bahnlinie) wurde gelegt. Die Städtebauliche Rahmenplanung wurde abgeschlossen und mit der Erstellung des Bebauungsplanes entsteht Baurecht, so dass hier in absehbarer Zeit die ersten Wohnhäuser entstehen können.

Die Ausschreibungen zum Bau eines neuen Rathauses in der Ortsmitte laufen und die Bauarbeiten werden in Kürze starten. Der zentral gelegene Neubau mit seinem Vorplatz und den Außenanlagen wird das Herzstück einer attraktiven Ortsmitte.

Das nehmen wir uns vor:

Durch die Erschließung des Neubaugebietes Köllsche Gärten wird die Einwohnerzahl unserer Gemeinde signifikant ansteigen. Dieses Wachstum muss mit dem erforderlichen Ausbau der Infrastruktur (Kinderbetreuung, Schule, Ärzte, Freizeiteinrichtungen, ÖPNV, ...) einhergehen. Wir wollen einen zeitnahen Einstieg in die notwendigen Planungen, so dass Engpässe vermieden werden.

Der neue Ortsteil ist in die Kerngemeinde zu integrieren und gut mit dieser zu vernetzen. Damit dies gelingen kann, sind attraktive Fuß- und Radverbindungen zwischen den Ortsteilen erforderlich.

Durch den Neubau unseres Rathauses entsteht der neue Mittelpunkt unserer Gemeinde. Ausgehend von hier, wollen wir eine attraktive Ortsmitte mit einer hohen Aufenthaltsqualität gestalten. Dazu gehört ein attraktives

Gastronomieangebot. Veranstaltungen auf den Außenflächen des neuen Rathauses wollen wir fördern.

Im Rahmen eines Ideenwettbewerbs wollen wir die Bevölkerung in die Gestaltung der Ortsmitte einbinden.

Wohnraum

Das haben wir bereits erreicht:

Die Gemeinde ist wieder in den sozialen Wohnungsbau eingestiegen. Der Erstbezug des Mehrfamilienhauses in der Modaustraße kann noch vor dem Sommer dieses Jahres erfolgen.

Mit den Baugebieten auf dem Gelände des „alten“ Kindergartens und des ehemaligen Plus-Marktes wurden Flächen für den Bau von Einfamilienhäusern bereitgestellt.

Das nehmen wir uns vor:

Im Neubaugebiet Köllsche Gärten sollen Flächen zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und sozialem Wohnungsbau berücksichtigt werden.

Baugrundstücke sollen hier nach klar definierten und sozialen Kriterien vergeben werden, so dass auch junge Familien Eigentum erwerben können.

Ebenfalls sollen Flächen zur Umsetzung von altersgerechtem Wohnen im Neubaugebiet Köllsche Gärten vorgesehen werden.

Kinderbetreuung / Bildung

Das haben wir bereits erreicht:

Der Naturkindergarten wurde als zusätzliches pädagogisches Angebot, das besonders die schützenswerte Natur in den Fokus rückt, etabliert.

Die Kapazitäten in der Schulkindbetreuung und der U3-Betreuung konnten wiederholt erhöht werden und wir nehmen hier eine Spitzenposition im Landkreis Groß-Gerau ein.

Das nehmen wir uns vor:

Wir setzen uns für den bedarfsgerechten Ausbau der Betreuungsangebote ein. Das Angebot soll dabei in Bezug auf die Betreuungszeiten möglichst flexibel gestaltet sein. Wir wollen prüfen, ob es neben dem pädagogischen Konzept des Naturkindergarten Platz für weitere pädagogische Angebote (wie z.B. einen Sportkindergarten) gibt.

Wir treten für den zeitnahen Neubau einer Kindertagesstätte im Neubaugebiet Köllsche Gärten ein, auch um den steigenden Bedarf aus dem Kernort zu decken.

Wir begrüßen den Beitritt unserer Grundschule in den „Pakt für den Nachmittag“ und streben eine ganztägige Betreuung an. Wir fordern in absehbarer Zeit einen Erweiterungsbau auf dem Marktplatz der Gemeinde.

In der aktuellen Corona-Krise musste im Einzelfall entschieden werden, wie bei Schließung einer Betreuungseinrichtung mit den Beiträgen verfahren wurde. Wir setzen uns für eine Satzungsänderung ein, die für außergewöhnliche Schließzeiten angepasste Gebühren im Sinne der Eltern definiert. Hierdurch wollen wir eine Planungssicherheit für Familien erreichen.

Kinder / Jugend

Das haben wir bereits erreicht:

Auf unseren Antrag hin, hat die Gemeindevertretung entschieden, ein Konzept für ein Beteiligungsprojekt von Kindern und Jugendlichen zu erstellen. Zusammen mit den Betroffenen soll die Jugendarbeit in unserer Gemeinde den Bedürfnissen der Zielgruppe angepasst werden.

Das nehmen wir uns vor:

Wir setzen uns für eine schnelle und stetige Umsetzung der Rechte für Kinder und Jugendliche im kommunalen Bereich, entsprechend der UN-Kinderrechtskonventionen und darüber hinaus, ein. Hierzu zählt insbesondere eine stärkere politische Einbeziehung. Deshalb soll aus dem beschlossenen Beteiligungsprojekt eine dauerhafte Plattform für Kinder und Jugendliche entstehen.

Verkehr

Das haben wir bereits erreicht:

Die Überplanung unserer Ortsdurchfahrt wurde bereits begonnen und der erste Bauabschnitt (vom Ortseingang aus Richtung Biebesheim, bis zur Einmündung Goethestraße) kann zeitnah beginnen. Durch den Bau eines Rad- und Fußweges soll die Verkehrssicherheit erhöht werden. Die Erreichbarkeit des neuen Verbrauchermarktes im Süden unserer Gemeinde wird hiermit verbessert.

Das nehmen wir uns vor:

Wir fordern die Erstellung eines Nahverkehrskonzepts für unsere Gemeinde. Bei der Entwicklung soll die Bevölkerung aktiv eingebunden werden.

Der Durchgangsverkehr sollte durch geeignete Maßnahmen weitestgehend aus dem Ort herausgehalten werden, um die Ortsmitte attraktiver zu machen.

Wir wollen den Fahrrad- und Fußverkehr sicherer machen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den schützenswerten Gruppen wie Kinder, ältere und behinderte Menschen. Wir sprechen uns für einen barrierefreien öffentlichen Raum aus, dazu sollten zum Beispiel Bordsteine an Straßeneinmündungen abgesenkt werden. Die erarbeiteten Ergebnisse der Projektgruppe „Besser zur Schule“ an der Insel-Kühkopf-Schule sind zu berücksichtigen.

Wir wollen den Fahrradverkehr im Ort stärken. Die vorhandene Verkehrsfläche muss im Interesse aller Verkehrsteilnehmer intelligenter aufgeteilt und insbesondere Parkflächen gekennzeichnet werden.

Zur besseren Vernetzung der Verkehrssysteme sind an den Haltestellen des Öffentlichen Personen Nahverkehrs (ÖPNV) Fahrradabstellplätze in ausreichender Form vorzusehen. Diese und der Weg dorthin sind barrierefrei zu gestalten. Haltestellen müssen ausreichend beleuchtet, mit Sitzplätzen ausgestattet und sauber sein.

Wir setzen uns für einen attraktiven ÖPNV ein. Hierzu gehören die wichtigen Verbindungen zu den Arbeitszentren und in die Städte der Umgebung. Verbindungen müssen mit möglichst kurzen Taktzeiten angeboten werden.

Das Angebot an Ladestationen für Elektroautos und -fahrräder im Ortsgebiet ist zu erweitern.

Die Sanierung der Straßen und Bürgersteige im Ort muss unter Berücksichtigung einer Prioritätenliste angegangen werden.

Umwelt

Das haben wir bereits erreicht:

Wir haben angestoßen, dass Stockstadt der Initiative „Klimakommunen“ beigetreten ist.

Schon heute nutzt die Verwaltung unserer Gemeinde Elektrofahrzeuge.

Der entstehende Neubau unseres Rathauses wird energieeffizient mit Geothermie und Solarstrom ausgeführt.

Die ersten umgesetzten Blühstreifen tragen zur Erhaltung der Artenvielfalt bei.

Das nehmen wir uns vor:

Im Rahmen unserer Mitgliedschaft bei den „Klimakommunen“ ist zeitnah eine Maßnahmenliste aufzusetzen. Klimaschutz ist nicht nur ökologisch geboten, sondern wird vor dem Hintergrund steigender Energiekosten und -steuern zukünftig auch ökonomische Vorteile bieten.

Für die Benennung einer beauftragten Person für Klimaschutz sollte die Möglichkeit eine interkommunale Zusammenarbeit geprüft werden. Alle Einrichtungen der Gemeinde müssen im Bezug auf ihre Umweltbilanz stets auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Wir fordern die weitere Umsetzung der Verkehrswende auch im Fuhrpark der Gemeinde.

Wir setzen uns für eine umfangreiche Nutzung von erneuerbaren Energieformen im Neubaugebiet Köllsche Gärten ein.

Unsere Gemeinde sollte Vorbild in Sachen Umweltschutz sein und die Bevölkerung zum Mitmachen auffordern.

Verwaltung

Das haben wir bereits erreicht:

Trotz personeller Veränderungen und neuer Strukturen war unsere Verwaltung, gerade unter den Bedingungen der Corona-Krise, weiterhin handlungsfähig.

Die Erstellung eines Grünflächenkonzeptes wurde durch unseren Antrag angestoßen. Dieses soll gemeinsam mit dem neu gegründeten Landschaftspflegeverband zeitnah umgesetzt werden.

Die kommunale Zusammenarbeit konnte auf weitere Aufgabengebiete ausgeweitet werden.

Das nehmen wir uns vor:

Wo es Sinn macht, wollen wir die kommunale Zusammenarbeit weiter konsequent ausbauen. Gerade als kleine Gemeinde können wir so unsere Eigenständigkeit bewahren und von Synergieeffekten, Angebotsvielfalt und Kompetenzerweiterungen profitieren.

Die Digitalisierung unserer Gemeinde muss vorangetrieben werden, um Verwaltungstätigkeiten effizient weiterzuentwickeln und zum Beispiel Dienstleistungen der Bevölkerung online anbieten zu können.

Durch das Grünflächenpflegekonzept sollen unsere Grünanlagen, Straßen und Plätze in einen ansprechenderen Zustand versetzt werden.

Freizeit / Vereine

Das haben wir bereits erreicht:

Auf Initiative und mit Unterstützung des Fördervereins wurden die Zu- und Abläufe des Freischwimmbades und die Beckenränder zwischen der Badesaison 2019 und 2020 umfangreich saniert.

Der Umbau des ehemaligen Hartplatzes zu einem Kunstrasenplatz durch die SKG Stockstadt konnte von der Gemeinde finanziell unterstützt werden. Durch die Erneuerung der Verbindungswege zwischen den beiden Sportplätzen wurde die Sportanlage aufgewertet.

Räumlichkeiten und Trainingsstätten werden den Vereinen unverändert kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Das nehmen wir uns vor:

Wir setzen uns dafür ein, dass die Vereine für den Trainingsbetrieb weiterhin kostenfrei die Sport- und Kulturstätten der Gemeinde nutzen können und wollen diese erhalten und bedarfsgerecht ausbauen.

Die erfolgreiche Kooperation mit dem Schwimmbad-Förderverein soll fortgesetzt werden. Wir stehen für den Erhalt unseres Freischwimmbades.

Wir streben den Neubau einer Grillhütte und die Erweiterung der gemeindlichen Schrebergartenflächen an. Dies soll an der Verbindungsstraße nach Goddelau (K158) umgesetzt werden.

Ehrenamt

Das haben wir bereits erreicht:

Ein neues Funktionsgebäude für das Deutsche Rote Kreuz (DRK) und die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) wurde am Schwimmbad positioniert.

Der Zugang zur Ehrenamtskarte des Landes Hessen wurde für bei den Rettungsdiensten (Feuerwehr, DLRG, DRK) engagierte Personen vereinfacht.

Das nehmen wir uns vor:

Ehrenamtlich tätige Menschen bereichern durch ihr Engagement das Leben in unserer Gemeinde in vielseitiger Weise. Sie kümmern sich um unsere Sicherheit bei den Rettungsdiensten, bringen sich bei der Integration von Flüchtlingen ein, unterstützen die gemeindlichen Gremien, wie zum Beispiel der Seniorenbeirat, stellen den Betrieb unserer Bibliothek sicher, unterstützen in Fördervereinen das Freibad und das Hofgut Guntershauen oder gestalten in den vielen anderen Vereinen zum Beispiel die Jugendarbeit. Diese Liste ließe sich noch um sehr viele Personen erweitern.

Alle die sich ehrenamtlich für unsere Gemeinde einsetzen haben unseren Respekt und unsere Wertschätzung. Durch ihr Engagement ist unsere Gemeinde lebens- und liebenswert.

Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Gemeinde ein guter Partner für ehrenamtlich tätige Personen und Institutionen ist und diese im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützt.

Wir wollen dafür Sorge tragen, dass unsere Rettungsdienste gut ausgestattet sind und somit gut für unsere Sicherheit sorgen können.

Sicherheit

Das haben wir bereits erreicht:

Auf unseren Antrag hin wird der freiwillige Polizeidienst in interkommunaler Zusammenarbeit mit Biebesheim und Gernsheim wieder eingeführt. Auf Grund der hohen Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit durch das Land, führt dies in den ersten 5 Jahren nur zu geringen Mehrkosten.

Mit den LEON Hilfeinseln wurde auf unsere Initiative hin, Anlaufstellen für Kinder und andere hilfebedürftige Personen geschaffen.

Die Gemeinde ist dem Programm „Kompass“ der Landesregierung beigetreten.

Das nehmen wir uns vor:

Nachdem alle beteiligten Gemeinden der Einführung des kommunalen Polizeidienst zugestimmt haben ist dieser zeitnah einzuführen.

Wir fordern den Aufbau eines Netzwerkes für Sicherheit (Präventionsrat).

Wirtschaft / Tourismus

Das haben wir bereits erreicht:

Das Gewerbegebiet Ost II wurde entwickelt und mit der Ansiedlung eines Unternehmens der Baumaschinenbranche erheblich aufgewertet.

Ein Verbrauchermarkt konnte im Süden der Gemeinde angesiedelt und eröffnet werden.

Das nehmen wir uns vor:

Wir setzen uns weiter für die Ansiedlung attraktiver Unternehmen in Stockstadt ein, um möglichst vielen Menschen einen Arbeitsplatz vor Ort zu bieten.

Wir wollen Konzepte entwickeln, wie unsere Gemeinde stärker vom Tagestourismus des Naturschutzgebietes Kühkopf und den geplanten Neubau eines Hotels profitiert. Gemeinsam mit dem Förderverein und dem Hessischen Forst wollen wir das Hofgut Guntershausen als attraktives Ausflugsziel erhalten.

Finanzen

Das haben wir bereits erreicht:

Seit einigen Jahren sind die Haushalte der Gemeinde ausgeglichen. Die Konsolidierung der letzten Jahre hat zu einer robusten Finanzlage geführt, die uns jetzt hilft, die aktuelle Corona Krise zu meistern.

Die durch effizientes Handeln angesparte Gebührenrücklage für Abfall kann im Jahr 2021 aufgelöst und erstattet werden.

Das nehmen wir uns vor:

Wir stehen für eine solide und ausgeglichene Finanzpolitik.

Wir machen eine generationsgerechte Finanzpolitik. Das heißt, dass wir nicht mehr Geld ausgeben wollen als wir einnehmen, um unseren Kindern und Enkeln ein geordnetes Gemeinwesen zu hinterlassen.

Dazu gehört, dass

- alle Ausgaben der Gemeinde stetig auf ihre Effizienz und ihre Sinnhaftigkeit zu prüfen sind.
- freiwillige Aufgaben die gewollt sind, durch Einnahmen gegenfinanziert werden müssen.

Wir werden Investitionen weiter an der Nachhaltigkeit ausrichten und Folgekosten bei Entscheidungen berücksichtigen.